

gar grossem verdacht, alss ob wir die Zyth hero die uns anbevohlne Frauen Clöster [- hier wohl konkret die Kloster Wurmsbach, wohin die obgenannte Nonne geflüchtet war, und Kalchrain gemeint -] also visitiert hetten, dass einer und der andern Anjetzund der Bauch geschwollen, dahero und umb disser Ursach willen, wir den Frembden Visitatoren [der Oberdeutschen Zisterzienserkongregation] by wythem nienen hören nach gstaten wellen.

Und So wier unss nun hierinnen ganz unschuldig befinden. Alss könnent wir nit umbgehen, Zu Rettung unsserer Ehren, den Cath. Orten hierunder Zuzeschryben, und den, oder die Jenigen so Solliches von Unss also Unverschambter Ehrriüeriger Wyss ussgeben dörrffen, also Zu taxieren, dass Sy Daran werden Zekeüwen haben. Petten dessweegen umb Bericht, wann, und was Orten ein Cath. Tagleistung möchte gehalten werden<sup>4</sup>

Villicher wirt haubtman Caspar [B r a n d e n b e r g], als welcher uff letstabgeloffner 7 Oertischen Tagsatzung Gesandter [von Stadt und Amt Zug] gewesen, hierumb und wohar dise verlümbdung volge wüssens tragen. Were unss lieb, So ess der herr Schwager von Jhne verstiende."

- 1) s. EA V 2, 216 (Nr. 191). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung durch Kaspar Brandenburg, Ulrich H e g g l i n und Christian H e s s vertreten.
- 2) s. AH 54/89
- 3) s. auch AH 54/105
- 4) Bereits am 19. August 1621 fand dann in Luzern eine Tagsatzung der V kath. Orte statt; an ihr nahm u.a. auch Konrad III. Zurlauben teil, s. EA V 2, 221 (Nr. 195). Doch weder an dieser noch an späteren kath. Tagsatzungen scheint laut gedruckten EA obgenanntes Thema je offiziell behandelt worden zu sein.

Original, mit Siegel - AH 86, 148-149 - Blatt 149<sup>r</sup> leer

61

1626 Juni 26., "Montroll [=Montreuil]"

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] JAKOB WICKART AN [GARDE-]HPTM. KONRAD III.  
ZURLAUBEN, ALT AMMANN, ST. MICHAELSRITTER, ZUG

"Nebendt miner gehorsam, wüst Gott lob all unser gesundtheytt und wolstandt. solches von euch Zuovernemen wurde uns hochlich freüwen. Die wil ich euch Kurtzlich durch Fendrich Moller [=M a h l e r?], wegen mines Schmertzens halber ich nit selbsten Schriben könen, Zuo Schriben lassen, wie undt was gestalt mier [als Inhaber der Halbkompagnie Wickart im Regiment Amrhyn] ettliche Monatt Soldt usssreendendt, welle der herr vetter mit uns ein gedultt haben,

das wier nit Jme ettlichs gelts Zuo geschickt, dan mier uns ahn selbigen nit enttblössen dörrffen, verhoffendt aber wil der König [L u d w i g XIII.] sich balt wider nach Paris begeben wirt wol ein endterrung mit uns geschechen. enthweders die fendlin Schwechern oder den urlaub Zuo besorgen. Jst nüt anders Niwes weder der König hatt M. [César, Duc de] Vandome [=V e n d ô m e] sampt seinem Bruoder [Alexandre, dit le Chevalier de V e n d ô m e] grand priorr [=prieur de France] Zuo Ambuoss [=Amboise] Jm Schloss gefangen. Und Jst der König Jetz mit seiner fr Muetter [Marie de M e d i c i] nacher Nanttes Jn Brettanien sy Zuo Guvernantz [Gouverneur der Bretagne wurde dann aber Pons de Lauzières, Marquis de T h é m i n e s] Jnzuosetzen. man sagt der Vandome und sein Bruder werde die Pastillen [=Bastille] Zuo Pariss heimsuochen müossen. Jst auch Ms. Marsall de Durlano [=Jean Baptiste d' O r n a n o, Comte de Montlaur, Maréchal de France] sampt anderen grossen heren gefangen, man sagt auch das die [General-]Stadten [=Holland] die Statt Breda widerumb belegert, welches ich nit glaube. Jst Zuo hoff auch vill Empter geendert worden. Sonst Jst nüt neues, ich hab dem Schwager [Gardehptm.] F r a n t z e n [Zurlauben] gescriben. Jst ein man alhie gsin, der wein brocht hatt. Kendt Jn gar woll Zeigt ahn er woluff.

Hiernebendt wellendt Jhr mier fr. Muoter [Eva Z ü r c h e r], den h. H e i n r i c h [I. Zurlauben] alle die euch lieb sint Zuo 1000 mollen begreuzen. Der E l s b e t h e n [Zurlauben, Gattin des Adressaten] und Kintern<sup>1</sup> euwer vaterlichen hilff mittheillen, welches mier nit Zwifflett.

So baldt mier bezalt wil ich den [Diener?] A n t h o n i Schickhen."

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 904

Original, mit Siegeln - AH 86, 150

62

1634 Oktober 8., Turin

A

SCHREIBEN VOM HERZOG VON SAVOYEN, V[IKTOR] AMADEUS I., AN [AMMANN<sup>1</sup> UND RAT VON] STADT UND AMT ZUG

"Magnifiques Seig.<sup>rs</sup> tres chers et speciaux amis, alliez et Confederez, quand bien le s.<sup>r</sup> Hieronimo Stocher [=S t o c k e r - Beschwörung des Bündnisses der VI kath. Orte, VII ausg. SO, mit Savoyen vom 30. September bis 4. Oktober 1634 in Turin -]<sup>2</sup> l'un de voz deputez [zu diesem Anlass - die andern Zuger

✓  
392